



Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

Pressestelle: Dr. Doris Jacobs, 79081 Freiburg
Tel.: 0761 / 2187 - 8100, Fax: 0761 / 2187 - 8199

Presse-Information

Letzter Baustein im Logistikkonzept der TREA kann realisiert werden:

Vergabeentscheidung für den Bahntransport des Abfalls ist gefallen

Die Firma UNISPED, Spedition und Transportgesellschaft mbH, St. Ingbert, wird den Bahntransport von Abfall zur Thermischen Restabfallbehandlungs- und Energieerzeugungsanlage Breisgau (TREA Breisgau) übernehmen. Diese Vergabeentscheidung traf die Gesellschafter Versammlung der GAB (Gesellschaft Abfallwirtschaft Breisgau) in ihrer jüngsten Sitzung. Mit der Entscheidung für UNISPED wird der Schienentransport aus einem Gebiet von Rastatt bis in den Breisgau gut 1,3 Mio Euro kosten.

Landrat Klaus Brodbeck (Ortenaukreis), der die Sitzung als stellvertretender Vorsitzender der Gesellschafterversammlung leitete, zeigte sich zufrieden mit der einstimmigen Vergabeentscheidung. " Wir waren es der Region schuldig, auch dieses Versprechen über den Bahntransport einzulösen", so Brodbeck.

Die rund 130 Kilometer lange Strecke wird an jedem Arbeitstag von einem Güterzug mit Abfall befahren, der bis zu 21 Waggons haben kann. Dadurch werden täglich etwa 30 LKW-Fahrten ersetzt. Gelungen ist damit, dass mehr als 80 Prozent der Restabfälle, die in den Gewerbepark Breisgau transportiert werden, von der Straße auf die Schiene gebracht werden. Der Transport erfolgt in abgeschlossenen Großcontainern. Eine Geruchsbelästigung ist damit ausgeschlossen.

Die Ergebnisse der europaweiten Ausschreibung, so der Geschäftsführer der GAB, Bernd Fremgen, in der Sitzung, hätten die bahntechnischen und ablauforganisatorischen Annahmen in der Machbarkeitsstudie der GAB aus dem Jahr 2003 bestätigt. Er berichtete, dass in der Zwischenzeit auch die Frage der Umladestationen zufriedenstellend geklärt wurde. Vertraglich gesichert wurde, dass Abfall aus der Stadt Freiburg und aus Teilen des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald auf dem Grundstück der REMONDIS GmbH im Industriegebiet Freiburg-Nord auf Bahnwaggons umgeschlagen werden kann. Zur Verladung stehen hier etwa 53.000 Tonnen pro Jahr an.

An der Umladestelle Herbolzheim kommen dann insgesamt 20.000 bis 40.000 Tonnen Restmüll aus dem Einzugsgebiet des Zweckverbandes Abfallbehandlung Kahlenberg (ZAK) hinzu.

Verhandelt und vom Anbieter UNISPED mit der DB vereinbart ist ebenfalls die Umladestation auf dem Güterbahnhofsgelände in Rastatt. Wie in Freiburg und Herbolzheim wird auch der Abfall aus Baden-Baden und dem Landkreis Rastatt in abgeschlossenen Großcontainern befördert. In Rastatt erweitern rund 35.000 Tonnen Restabfälle die Menge, die die Anlage im Gewerbepark Breisgau per Bahn erreicht.

Bei der GAB rechnet man damit, dass für Planung, Genehmigung und Bau der Entladegleisanlage an der TREA Breisgau noch etwa fünf Monate ins Land gehen werden. Ein sinnvoller Beginn für regelmäßige Bahntransporte wäre dann der 12. Dezember 2005, wenn die Deutsche Bahn vom Sommer- auf den Winterfahrplan wechselt.